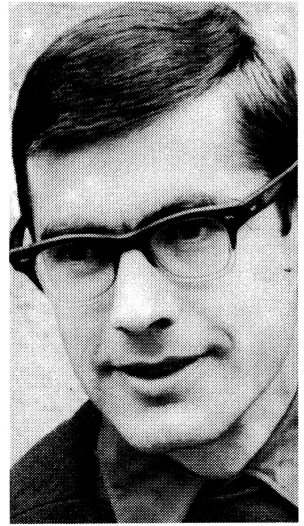


sehen Bildung festgelegt. Diesen Kreis von Nachwuchskadern gilt es noch zu erweitern. Unsere Überlegungen gehen dahin, einen Stamm junger Genossinnen und Genossen aus der Landwirtschaft, die sich bereits bewährt haben, langfristig auf künftige Leitungsfunktionen vorzubereiten. Offensichtlich wird es notwendig sein, daß leitende Kader des Kreises die Betreuung dieser Genossen übernehmen, regelmäßig mit ihnen zusammenarbeiten und ihnen ihre Erfahrungen übermitteln. Gleichzeitig sollen diese Nachwuchskader bestimmte Aufträge erhalten, an denen sie sich bewähren können. Das wird mit dazu beitragen, die gegenwärtig noch vorhandenen Schwierigkeiten bei der Besetzung von Leitungsfunktionen zu überwinden.

Systematische Weiterbildung notwendig

Beim RLN liegt ein Programm für die politische und fachliche Qualifizierung der leitenden Kader, besonders der LPG-Vorsitzenden, vor. Aber die dort getroffenen Festlegungen sind den neuen Maßstäben und Anforderungen entsprechend zu überarbeiten. Der bisherige politische und fachliche Ausbildungsstand reicht bei weitem nicht mehr aus. Von den 36 LPG-Vorsitzenden unseres Kreises besitzen 30 eine abgeschlossene Hoch- und Fachschulausbildung, 43 leitende Kader des Kreises sind im System der Weiterbildungslehrgänge an der LPG-Hochschule Meißen erfaßt. Völlig ungenügend ist zur Zeit noch die marxistisch-leninistische Ausbildung. So haben beispielsweise von den 13 Genossen LPG-Vorsitzenden nur drei die Bezirksparteischule, einer die Sonderschule der Bezirksleitung und einer die Kreisschule des Marxismus-Leninismus absolviert. Insbesondere bei den Vorsitzenden der LPG Typ I mangelt es an marxistisch-leninistischen Kenntnissen.

%



Zu den Nachwuchskadern des Kreises Dippoldiswalde gehört Genosse Volker Geisler, Parteisekretär in der LPG Pretzschendorf. Er ist Diplolandwirt und leitet in der LPG die Tierproduktion. Kürzlich hat Genosse Geisler den einjährigen Lehrgang der Bezirksparteischule absolviert.

Zur Zeit ist noch keine systematische marxistisch-leninistische Schulung der leitenden Kader im Kreis vorhanden. So gibt es nur einzelne Maßnahmen, wie zum Beispiel die Teilnahme am Parteilehrjahr, Vorträge über Grundfragen der Politik der Partei und die Kreisschule des Marxismus-Leninismus. An der Kreisschule des Marxismus-Leninismus nehmen zuwenig Kader aus der Landwirtschaft teil. Im vergangenen Jahr waren es von insgesamt 102 Teilnehmern nur 14, und in diesem Jahr sind es von 130 Teilnehmern nur 21.

Alle diese Maßnahmen genügen nicht, um eine ständige politische Qualifizierung der LPG-Vorsitzenden und anderer leitender Funktionäre des Kreises zu erreichen. In einer Aussprache erklärte kürzlich ein Genosse LPG-Vorsitzen-

Nützliche Arbeit mit der Jugend

Fester Bestandteil der Tätigkeit der Parteileitung im Kreisbetrieb für Landtechnik Angermünde ist die Arbeit mit der Jugend und besonders die Unterstützung und Hilfe für die FDJ-Grundorganisation. Die Parteileitung nimmt

regelmäßig vierteljährlich Berichte der FDJ-Leitung entgegen und beschließt die erforderlichen Maßnahmen.

Eine bewährte Methode der Unterstützung der FDJ-Arbeit ist die Erteilung von Parteaufträgen an Genossen. So sind in drei Betriebsteilen erfahrene Genossen als Leiter von Zirkeln junger Sozialisten tätig, in denen rund 100 FDJler Grundkenntnisse des Marxismus-Leninismus erwerben.

Die kontinuierliche Arbeit der Parteileitung mit der Jugend

und der FDJ-Grundorganisation des Betriebes trägt ihre Früchte. So konnten seit Beginn des Leninaufgebots im vergangenen Jahr 19 junge Arbeiter als Kandidaten für die Partei und 43 als Mitglieder für die DSF gewonnen werden. 70 FDJler erwarben das Abzeichen „Für gutes Wissen“. Im Leninjahr übergab die Betriebsleitung drei bedeutende Objekte in die Verantwortung der Jugend.

Horst Wolf
Kreisredakteur „Neuer Tag“,
Angermünde

DER *Feuer* HAT DAS WORT